



Pressemitteilung

„Helfer-Allianz“ für Deutschland: Digitale Startups in der Flüchtlingshilfe bündeln Kräfte für Integration

GoVolunteer, HelpTo und ichhelfe.jetzt, die drei größten Online-Portale für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, vereinbaren Zusammenarbeit – Weitere 20 digitale Startups beabsichtigen Beitritt zur „Helfer-Allianz“ – Gemeinsamer Fonds für Fördermittel geplant

Terminhinweis: Erstes Treffen der Helfer-Allianz am 27. Juli um 16.30 Uhr, Berlin, Unter den Linden 16

Berlin, 26. Juli 2016 – Bislang haben sie die Flüchtlingshilfe im Alleingang vereinfacht. Jetzt bündeln die drei Startups GoVolunteer, HelpTo und ichhelfe.jetzt ihre Kräfte und rufen die Helfer-Allianz ins Leben: Mit der Initiative sollen digitale Angebote für ehrenamtliches Engagement effizient vernetzt werden. „Ziel der Kooperation ist, ein Angebot zu gestalten, das sich sinnvoll ergänzt und einfach zugänglich ist – um auf diese Weise noch mehr Menschen zur Mitgestaltung der Integration geflüchteter Menschen zu bewegen“, sagt Malte Bedürftig, Gründer von GoVolunteer. Damit folgen die Sozialunternehmer dem Auftrag des Bundesinnenministers Thomas de Maizière, der zu [mehr Koordination in der digitalen Flüchtlingshilfe aufrief](#).

Die Herausforderung: Eine Million Menschen in Deutschland willkommen heißen

2015 erreichte die Zahl der Menschen, die in Deutschland Asyl suchten, die Rekordhöhe von über einer Million. „Ohne das ehrenamtliche Engagement tausender Helfer hätten viele dieser Menschen keine Kleidung für ihre Kinder und auch kein Dach über ihrem Kopf gehabt“, sagt Johannes Bittner, Gründer von ichhelfe.jetzt. „Auf diesem Willen zur Hilfe bauen wir auf. Was jetzt nötig ist, sind Strukturen, die nachhaltige und langfristige Integration ermöglichen.“ Den Weg zu diesem Ziel sehen die drei Startups in Begegnungen auf Augenhöhe zwischen den Menschen, die neu ankommen, und der lokalen Bevölkerung – vor allem in ehrenamtlichen Integrationsprojekten. „Digitale Netzwerke bergen für die Entwicklung von Ehrenamtsstrukturen ein immenses Potenzial“, sagt Daniel Wetzel von HelpTo. „Was zählt sind Informationen: Damit jeder dort helfen kann, wo er gebraucht wird, sind mehr Transparenz und eine einfache Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage notwendig.“

Das Ziel: Kräfte bündeln, um gemeinsam noch mehr Menschen zu helfen

Die Gründung der Helfer-Allianz beschlossen Bedürftig, Bittner und Wetzel auf dem diesjährigen Digitalen Flüchtlingsgipfel, auf dem [Bundesinnenminister Thomas de Maizière die vielen digitalen Hilfsangebote zur Kooperation aufrief](#). „Das war ein wichtiger Impuls, denn die jetzige Hilfslandschaft ist fragmentiert und unübersichtlich: Viele ähnliche Projekte, die sich gegenseitig unter die Arme greifen könnten, wissen nichts voneinander. So stoßen freiwillige Helfer und Koordinatoren schnell an ihre Grenzen“, sagt Bedürftig. „Um Ressourcen wie Zeit und Kraft schonender einsetzen zu können, lautet das Gebot der Stunde: Zusammenarbeiten.“ Das gilt auch bezüglich Fördergeldern, die zielführender zu verteilen sind: „Um die Vernetzung von Helfern und Organisatoren technisch zu ermöglichen, müssen wir jetzt finanzielle Förderer gewinnen. Dafür wollen wir ein Fonds einrichten“, so Wetzel.

Der konkrete Weg: Eine zentrale Anlaufstelle für Flüchtlingshilfe und Integration

Über die technische Zusammenführung ihrer Helfer-Plattformen wollen die Gründer von GoVolunteer, HelpTo und ichhelfe.jetzt eine zentrale digitale Anlaufstelle für alle Bürger schaffen, die helfen möchten. Wer noch keine Erfahrung in der Flüchtlingshilfe gesammelt hat, kann Projekte entdecken, Fragen stellen und seine Hilfe anbieten. Wer Unterstützung für sich selbst oder sein Projekt braucht, stellt ein Gesuch ein oder präsentiert den bereits über 200.000 Nutzern der drei Portale Möglichkeiten zur Mitarbeit. „So sollen Möglichkeiten zum

Engagement sichtbar gemacht und direkter Kontakt zwischen Helfern, Flüchtlingen und Organisatoren hergestellt werden“, sagt Bittner.

„Wir wollen den Grundstein für mehr Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe legen und laden alle digitalen Hilfsinitiativen ein, sich der *Helfer-Allianz* anzuschließen“, sagt Bedürftig. Mehr als 20 Projekte folgten dem Aufruf bereits – darunter die *D21-Helfer-Community* der deutschen IT-Wirtschaft. „Wenn alle an einem Strang ziehen und sich zusammentun, kann mehr erreicht werden. Dass jetzt die ‚Helfer-Allianz‘ entstanden ist, freut uns sehr. Das Vorhaben ist vorbildlich und sehr zu begrüßen“, sagt Lena-Sophie Müller, Geschäftsführerin der *Initiative D21* e.V. Mehr Vernetzung zu schaffen, wird der Anfang sein. „Auf lange Sicht soll eine gemeinsame Online-Plattform entstehen, die alle Angebote verbindet“, sagt Bedürftig. „Zur Verwirklichung dieser Vision werden jetzt Unterstützer aus Wirtschaft und Politik gesucht.“

Am Mittwoch, dem 27. Juli 2016, findet das erste Treffen der *Helfer-Allianz* statt. Gründer und Projektleiter von *GoVolunteer*, *HelpTo* und *ichhelfe.jetzt* stehen für Interviews zur Verfügung: ab 16.30 Uhr, CSC Deutschland GmbH, Unter den Linden 16, 10117 Berlin, Deutschland.

Die Initiatoren der *Helfer-Allianz*

GoVolunteer: Die Online-Community bringt Projekte in der Flüchtlingshilfe mit Freiwilligen zusammen, die helfen wollen. Auf www.GoVolunteer.com präsentieren Hilfsorganisationen ihre Projekte und managen den Einsatz ihrer Helfer. Freiwillige finden passende Projekte und melden sich mit einem Klick an. Deutschlandweit sind über 500 Hilfs- und Integrationsprojekte in 75 Städten auf der Plattform zu finden.

HelpTo: Als digitales schwarzes Brett für soziales Engagement ist *HelpTo* eine zentrale Anlaufstelle für alle die Hilfe suchen oder selbst helfen möchten. In mittlerweile 79 Portalen in Städten und Landkreisen (in elf Bundesländern) finden Nutzer Informationen, knüpfen Kontakte und stellen Angebote sowie Gesuche ein.

ichhelfe.jetzt: Das Portal erfasst Zeit- und Sachspenden-Angebote von Freiwilligen und vermittelt diese an registrierte Hilfsorganisationen, die entsprechende Bedarfe haben. Spender, die helfen möchten, füllen einfach ein Formular mit ihrem Spendenangebot aus, welches dann den Hilfsorganisationen zum Abruf bereitsteht. Bisher wurden über 30.000 Spendenangebote auf *ichhelfe.jetzt* eingestellt und über 160 Organisationen bundesweit registriert.

Pressekontakt (Gründer und Geschäftsführer)

Malte Bedürftig
Malte@GoVolunteer.com
+49 175 318 2486

Daniel Wetzel
Daniel.Wetzel@HelpTo.de
+49 151 235 43816

Dr. Johannes Bittner
Johannes.Bittner@ichhelfe.jetzt
+49 157 923 48768

www.GoVolunteer.com

www.HelpTo.de

www.ichhelfe.jetzt